Saisonhöhepunkt: Hessische Meisterschaften

18.12.2019 von Ines Peters-Försterling

Frankfurt. Der verspätete Saisonhöhepunkt mit den Hessischen Kurzbahn-Meisterschaften der älteren Jahrgänge fand in diesem Jahr in Frankfurt-Höchst statt. Die ausrichtende SG Frankfurt begrüßte 48 hessische Vereine mit 381 Aktiven, darunter acht Qualifikanten aus den Leistungsgruppen des Marburger SV.

„Meine Schwimmer haben gute Leistungen gezeigt und waren zum Saisonabschluss hochmotiviert“, so das Fazit von Nathalie Richter. Fast ausnahmslos punkteten ihre Schützlinge mit Topplatzierungen der besten hessischen Schwimmer. Mika Schütz (2002) landete auf den Freistilstrecken im Sprint und über die doppelte Distanz zweimal auf dem undankbaren 4. Platz, wobei er über 100 Meter erst kurz vor dem Zielanschlag die Möglichkeit auf den Gewinn einer hessischen Bronzemedaille aus den Händen gab. Die Trainingsvorbereitungen liefen für Lina Wagner (2002) alles andere als optimal, so dass es trotz aller Anstrengungen über 50 m und 100 m Brust jeweils nur für Rang Fünf reichte. Auf den gleichen Strecken behauptete sich Jacob Horn und wurde über 100 m Brust Zehnter und über 50 m Brust gar Neunter. Nils Becker (2000/Junioren) und Mara Mensing (2003) landeten hier auf dem 6. Platz. Zara Ziegler schaffte als Achte über 50 m Freistil eine Top-10-Platzierung. Während Anne Wagner im Rückensprint als 16te zunächst anfängliche Startschwierigkeiten hatte, lieferte sie am zweiten Wettkampftag über die doppelte Distanz als Elfte ein souveränes Rennen. In der Wertung 1999 u.ä./offen stellte sich Fabian Trageser (1997) im Schmetterlingssprint einem starken Teilnehmerfeld und bestätigte seine erst eine Woche alte Bestmarke in 27,47 Sekunden (23.).